

U52 Parabraunerde aus Geschiebemergel**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-L11	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN (örtlich Obst- und Hopfenanbau)	
Relief	Scheitelpunkte sowie überwiegend schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, örtlich pseudovergleyt, rigolt und erodiert sowie unter Wald stellenweise podsolig	
Ausgangsmaterial	spätglaziale lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über würmzeitlichem Geschiebemergel	
Bodenartenprofil	Uls–Ls3,G2–3	2–4 dm
	Ls3–4;Lt2–3;Lts,G–O2–4	6–>10 dm
	Slu–Ls4,G–O3–4	
Karbonatführung	z. T. ab 6-10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	SL3D, SL4D, sL3D, sL4D, L4D, L5D, IS1b2, IS1Ib2, L1a2, L1b2, L1Ib2	
Musterprofile	8323.203	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde, Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde aus sandig-kiesigem Geschiebemergel; in Erosionslagen vereinzelt Pararendzina und mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde; vereinzelt Parabraunerde aus Schwemmsedimenten und Parabraunerde mit tiefgründiger Decklage (4–7 dm); in Muldenlagen Kolluvium, z. T. über Parabraunerde und Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

in der Hügel- und Drumlinlandschaft östlich des Schussenbeckens sowie westlich davon zwischen Fronhofen und Berg (Lkr. Ravensburg)